

1) N. W. Korslinski war von Beruf Arzt und Mitglied des Pädagogischen Rates des Instituts „Esperanto“.

2) Das Schutzschreiben für N. W. Korslinski wurde durch das Volkskommissariat für Bildung mit der Unterschrift des Stellvertreters des Volkskommissars für Bildung, M. N. Pokrowski, vom 27. März 1919 ausgestellt. Es wurde mit der Bestätigung von W. I. Lenin vom 9. Oktober 1919 und auf seine Anweisung, der Gesamtrussischen sowie der Moskauer Tscheka mit einem Begleitschreiben des Sekretärs des Rates der Volkskommissare mit folgendem Inhalt übersandt: „Auf Anweisung des Genossen Lenin übersende ich Ihnen die Kopie eines Schutzschreibens für Dr. Korslinski mit einem Zusatz, auf welchen Genosse Lenin besonders zu achten bittet, damit ihm nicht zuwider gehandelt wird.“

3) N. W. Korslinski wohnte in Moskau, Kalaschni Pereulok, Haus Nr. 12, Wohnung Nr. 3.

Nr. 433

Beschluß des Rates der Volkskommissare über die Ordnung der Verwendung von militärischen Transportdokumenten

28. Juni 1921

1. Militärische Transportdokumente für Eisenbahnfahrten können unter Beachtung aller Regeln, die in „der Bestimmung über die Beförderung von Truppen“ festgelegt sind, nur militärische Einrichtungen und die Organe der Gesamtrussischen Tscheka benutzen.

Anmerkung: Transportdokumente, welche durch die Organe der Tscheka verwendet werden, müssen die Anfangsbuchstaben der Gesamtrussischen Tscheka aufweisen.

2. Freifahrtscheine, welche auf besondere Beschlüsse des Rates der Volkskommissare oder des Rates für Arbeit und Verteidigung ausgehändigt wurden, bleiben in Kraft.

3. Den zivilen Einrichtungen, welche über Vordrucke für Freifahrtscheine verfügen, werden dieselben entzogen. Sie müssen im Verlaufe einer Woche der Verwaltung für Militärtransportwesen zurückerstattet werden. Freifahrtscheine, welche Einzelpersonen für personengebundene Fahrten ausgehändigt wurden, bleiben bis zum Ablauf der Nutzungsdauer in Kraft.

4. Zivile Einrichtungen haben in Ausnahmefällen Gesuche über die Aushändigung von Transportdokumenten an das Volkskommissariat für Inneres zu stellen, welches in Abstimmung mit der Verwaltung für Militärtransportwesen und der Gesamtrussischen Tscheka über diese Gesuche entscheidet.